

# Vertane Chance

*Zum Bericht über die Sitzung des niederbayerischen Kulturausschusses in der Ausgabe vom Freitag, 21. November.*

Leider hat der Kulturausschuss des Bezirkstages den Antrag der ÖDP, die Denkmalpflegeförderung des Bezirks zu erhöhen, mit seiner CSU/SPD-Mehrheit abgelehnt. Das ist eine vertane Chance. Die Bewahrung niederbayerischer Identität und die Rettung privater Einzeldenkmäler vor Verfälschung und Zerstörung wären eine politische Schwerpunktsetzung, mit der der Bezirkstag in der Öffentlichkeit punkten könnte. Den ÖDP-Antrag allein aus finanziellen Gründen abzulehnen, ist wenig überzeugend, da der Bezirkstag in seiner letzten Haushaltsdebatte für den ursprünglich geplanten 13-Millionen-Neubau der Bezirksverwaltung, ohne mit der Wimper zu zucken, bereit war, die erste Teilsumme in den Haushalt einzustellen. Mein Antrag, auf den Neubau zu verzichten,

würde damals von der Mehrheit abgelehnt.

Für die Aufstockung der Denkmalpflegeförderung, die der Bezirk zusätzlich zu den staatlichen Mitteln auszahlt, gibt es mehrere gute Gründe: Seit zehn Jahren sind hierfür gleichbleibend lediglich 600 000 Euro jährlich eingeplant. Eine Korrektur dieser schleichenden Reduzierung ist längst überfällig. Auch der Fördersatz von zehn Prozent des denkmalpflegerischen Mehraufwandes müsste erhöht werden, wenn die Denkmalpflegeförderung des Bezirks mehr sein soll als ein Tropfen auf den heißen Stein.

*Urban Mangold*  
*ÖDP-Bezirksrat*